



Kirchliches Amtsblatt

für die Erzdiözese Paderborn

Stück 1

Paderborn, den 30. Januar 2009

152. Jahrgang

Inhalt

Dokumente der deutschen Bischöfe

- Nr. 1. Aufruf der deutschen Bischöfe zu einer Sonderkollekte für den Wiederaufbau der Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig am 7./8. Februar 2009 1
- Nr. 2. Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2009 2

Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 3. Dekret – Umbenennung der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ in Diözesanstelle „Berufungspastoral“ 2
- Nr. 4. Beschluss der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen vom 8. Dezember 2008 2
- Nr. 5. Wahlauftrag für die Wahl der Mitarbeitervertretungen im einheitlichen Wahlzeitraum vom 1. März bis 31. Mai 2009 2
- Nr. 6. Beschlüsse der Regionalkommission NRW der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 12.-14. November 2008 3

Personalnachrichten

- Nr. 7. Aufnahme unter die Kandidaten für den Ständigen Diakonat (Admissio) – Berichtigung und Ergänzung zu KA 2008, Nr. 167. 3

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 8. Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 8. März 2009 4
- Nr. 9. Fortbildungsveranstaltung für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im ersten Halbjahr 2009 4
- Nr. 10. Haushaltsplan 2009 6
- Nr. 11. Präfation vom hl. Liborius 8
- Nr. 12. Verlust eines Dienstausweises 8
- Nr. 13. Woche für das Leben 2009 8

Kirchliche Mitteilungen

- Nr. 14. Hinweise zur Misereor-Fastenaktion 2009 9
- Nr. 15. Frühjahrstagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Krankenhausesseelsorge 9

Sonstige Mitteilungen

- Nr. 16. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen der Theologischen Fakultät Paderborn im Sommersemester 2009 10

Beilagen

- Inhaltsverzeichnis/Sachweiser 2008

Dokumente der deutschen Bischöfe

- Nr. 1. Aufruf der deutschen Bischöfe zu einer Sonderkollekte für den Wiederaufbau der Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig am 7./8. Februar 2009**

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir deutschen Bischöfe rufen unsere Gemeinden zu einer außerordentlichen Kollekte auf. Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall wollen wir in Leipzig ein Zeichen setzen, das unseren Glauben in dieser bedeutenden Stadt bezeugt. Nach der Sprengung der Universitätskirche hatte das kommunistische System die katholische Kirche an den Rand der Innenstadt gedrängt. Jetzt kann die Propsteikirche zurück ins Zentrum. Eine junge und stetig wachsende Gemeinde wird das neue Propsteizentrum mit Leben erfüllen und kann endlich ihr baufälliges Haus verlassen. Lasst uns gemeinsam dieses neue Gotteshaus bauen. Helfen wir mit unserer Spende am

7./8. Februar (2009). Der Dreifaltige Gott, dem diese Kirche geweiht wird, segne Eure Hilfsbereitschaft.

Würzburg, den 25. November 2008

Für das Erzbistum Paderborn

L.S. † *Hans-Josef Becker*

Erzbischof von Paderborn

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 1. Februar 2009 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Erlös der Kollekte ist ausschließlich für den Wiederaufbau der Propsteikirche in Leipzig bestimmt.

Nr. 2. Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2009

Liebe Schwestern und Brüder!

Am fünften Fastensonntag ist wieder Misereor-Sonntag. Seit 50 Jahren helfen an diesem Sonntag alle Gemeinden in Deutschland den Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ungezählten Familien, Kindern, Frauen und Männern konnte mit diesen Spenden ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

„Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können“, so lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion Misereor. Gottes Schöpfung ist gefährdet und damit die Lebensgrundlage der Menschheit. Der Klimawandel verändert das Antlitz der Erde. Besonders betroffen sind die Armen in den Südkontinenten. Wüsten breiten sich aus. Dürreperioden nehmen zu. Überflutungen verursachen verheerende Zustände.

Dank Ihrer Spende können die Armen sich diesen Bedrohungen entgegenstellen. In Selbsthilfeprojekten sichern sie ihre Lebensgrundlage. Liebe

Schwestern und Brüder, Ihre solidarische Hilfe schafft neuen Lebensmut und neue Hoffnung.

Wir Bischöfe bitten Sie deshalb herzlich: Helfen Sie mit ihrer großzügigen Spende beim diesjährigen Fastenopfer. Alle sollen menschenwürdig leben können. Setzen Sie sich mit den Armen und Notleidenden dieser Welt für die Bewahrung der Schöpfung ein – in den Ländern des Südens und bei uns.

Würzburg, den 25. November 2008

Für das Erzbistum Paderborn

L.S. † 

Erzbischof von Paderborn

Dieser Aufruf soll am 4. Fastensonntag, dem 22. März 2009, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 29. März 2009, ist ausschließlich für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor bestimmt.

Dokumente des Erzbischofs

Nr. 3. Dekret – Umbenennung der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ in Diözesanstelle „Berufungspastoral“

Die Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ (vgl. KA 2007, Nr. 80.) führt mit Wirkung vom 1. Februar 2009 die Bezeichnung Diözesanstelle „Berufungspastoral“. Eine Änderung der derzeitigen Rechtsverhältnisse ist mit dieser Umbenennung nicht verbunden.

Paderborn, 15. Dezember 2008

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. † 

Erzbischof

Az.: 11/B 21-10.00.1/1

Nr. 4. Beschluss der Regional-KODA Nordrhein-Westfalen vom 8. Dezember 2008

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA) hat am 8. Dezember 2008 beschlossen:

I. Die Ordnung für Berufsausbildungsverhältnisse vom 14.11.2006 (Kirchliches Amtsblatt 2006, Stück 11, Nr. 145.), zuletzt geändert am 14.07.2008 (Kirchliches Amtsblatt 2008, Stück 7, Nr. 83.), wird wie folgt geändert:

In § 15 Satz 1 erster Halbsatz werden nach dem Wort „Fahrtkosten“ die Worte „(Hin- und Rückfahrt)“ eingefügt.

II. Die vorstehende Änderung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Den vorstehenden Beschluss der Regional-KODA setze ich hiermit für das Erzbistum Paderborn in Kraft.

Paderborn, 5.1.2009

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. † 

Erzbischof

Az.: 5/A 38-20.01.1/188

Nr. 5. Wahlauftrag für die Wahl der Mitarbeitervertretungen im einheitlichen Wahlzeitraum vom 1. März bis 31. Mai 2009

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in der Zeit vom 1. März bis 31. Mai 2009 finden in den kirchlichen und caritativen Einrichtungen unseres Erzbistums die Wahlen zu den Mitarbeitervertretungen statt. Mit diesem Schreiben möchte ich auf die Bedeutung dieser Wahlen für Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für unsere Einrichtungen hinweisen.

Viele von uns machen die Erfahrung, dass es schwieriger wird, die uns gestellten Aufgaben zu erfüllen. Die Gründe sind vielfältig: Mit den Grenzen unserer Kirchengemeinden oder der pastoralen Räume verändern sich häufig auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Erziehungsdienst kommen durch das neue Kinderbildungsgesetz nicht nur höhere Risiken auf

die Träger zu. Neue Betreuungsformen und ggf. geänderte Öffnungszeiten verlangen auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel ab. In unseren katholischen Krankenhäusern steigen aufgrund neuer Vorschriften und veränderter Finanzierungssysteme die Anforderungen, und die finanziellen Spielräume werden kleiner.

In einem immer säkularer werdenden Umfeld ist es schwerer, das Besondere unseres kirchlichen Dienstes zu vermitteln und deutlich zu machen. Unseren Auftrag am Menschen und für die Menschen können wir in einer sich rasant verändernden Gesellschaft und bei häufig wechselnden Rahmenbedingungen nur erfüllen, wenn wir uns nicht zurückziehen, sondern aktiv einbringen und bereit sind, uns diesen Veränderungen zu stellen. Die Akzeptanz von Entscheidungen, die in dieser Situation in kirchlichen Einrichtungen getroffen werden, hängt mit davon ab, dass es das ernsthafte Bemühen gibt, zu einer sachgerechten, auch die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigenden Lösung zu kommen.

Ihre Interessen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von der Mitarbeitervertretung wahrgenommen. Deren Rechte reichen je nach Fallgestaltung von der Anhörung und Mitberatung bis zu Zustimmungstatbeständen, bei denen der Dienstgeber eine Maßnahme nur umsetzen kann, wenn die Mitarbeitervertretung zustimmt. Zudem stehen der Mitarbeitervertretung Antragsrechte zu. Über Dienstvereinbarungen zwischen Dienstgeber und Mitarbeitervertretung können individuell auf die Einrichtung zugeschnittene Regelungen geschaffen werden. Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit kann die Mitarbeitervertretung dem Dienstgeber Stimmungen oder Bedenken in der Mitarbeiterschaft nahebringen, die er selbst vielleicht nicht wahrgenommen hätte. Bei ihren Aufgaben werden die Mitarbeitervertretungen durch die Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen unterstützt.

Da wir in unseren Einrichtungen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Mitarbeitervertretung und Dienstgeber angewiesen sind, rufe ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, sich an der Wahl aktiv zu beteiligen und sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stellen. Zeigen Sie Ihre Bereitschaft, Verantwortung für Ihre Einrichtung zu übernehmen!

Eine hohe Wahlbeteiligung gibt den Gewählten die Gewissheit, von der Mitarbeiterschaft getragen zu sein.

Die Dienstgeber bitte ich, die Mitarbeitervertretungen und Wahlausschüsse bei der Durchführung der Wahl zu unterstützen.

Paderborn, den 13.1.2009

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az.: 5/A 38-30.01.2/1

Nr. 6. Beschlüsse der Regionalkommission NRW der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes vom 12.-14. November 2008

Beschluss Antrag 12/RK NRW

Hospital zum Hl. Geist gGmbH, Bachstraße 76, 59590 Geseke

1. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospital zum Hl. Geist gGmbH, Bachstraße 76, 59590 Geseke – mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Anlage 7 der AVR – wird in Abweichung zu Ziffer XIV der Anlage 1 zu den AVR im Jahr 2008 eine um 50 v. H. reduzierte Weihnachtswendigung gezahlt.

2. Die Änderung tritt am 13.11.2008 in Kraft. Die Laufzeit des Beschlusses endet am 30.6.2009.

Beschluss Antrag 13/RK NRW

Marien-Hospital Erwitte gGmbH, Von-Droste-Straße 14, 59557 Erwitte

1. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marien-Hospital Erwitte gGmbH, Von-Droste-Straße 14, 59557 Erwitte – mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Anlage 7 zu den AVR – wird in Abweichung zu Ziffer XIV der Anlage 1 zu den AVR im Jahr 2008 eine um 50 v. H. reduzierte Weihnachtswendigung gezahlt.

2. Die Änderung tritt am 13.11.2008 in Kraft. Die Laufzeit des Beschlusses endet am 30.6.2009.

Die vorstehenden Beschlüsse setze ich hiermit für den Bereich des Erzbistums Paderborn in Kraft.

Paderborn, 8.1.2009

Der Erzbischof von Paderborn

L.S. 

Erzbischof

Az.: 5/B 33-60.04.91/1

Personalnachrichten

Nr. 7. Aufnahme unter die Kandidaten für den Ständigen Diakonat (Admissio) – Berichtigung und Ergänzung zu KA 2008, Nr. 167.

Eisenberg, Gerd Heilige Dreikönige Garbeck
Frankenberg, Eugen St. Antonius v. Padua Wickede

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 8. Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 8. März 2009

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz vom Februar 1969 (Prot. Nr. 18, S. 8) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Fastensonntag (8. März 2009) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2009 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag in der Fastenzeit“ (Pos. 2) einzutragen.

Nr. 9. Fortbildungsveranstaltungen für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre im ersten Halbjahr 2009

In den kommenden Monaten finden folgende Veranstaltungen statt:

1. Basiskurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Ziel des Kurses:

Sie arbeiten als Berufsanfänger/-in in einem Pfarrbüro? Oder wünschen Sie nach mehrjähriger Tätigkeit eine Auffrischung Ihres Basiswissens? In diesem Seminar werden Grundfertigkeiten- und Fähigkeiten vermittelt.

Inhalte:

- Kirchliche Strukturen im Erzbistum Paderborn
- Umgang mit Spenden und Zuwendungsbestätigungen
- Büroorganisation: Registratur, Ablage, Pfarrarchivpflege
- Führung der Kirchenbücher Teil 1
- Arbeitsschutz

Termin:

23. - 24.4.2009

Uhrzeit:

9.15 Uhr (Anreisetag), Ende 16.00 Uhr (Abreisetag)

Ort:

Bildungsstätte Liborianum, Paderborn

Referenten:

Prof. Dr. Rüdiger Althaus, Dr. Arnold Otto, Dr. Michael Werneke, Rudolf Weinstock

Tagungsleitung:

Dr. Gabriele Broszio, Paderborn

Information und Anmeldung:

Kursnummer F01PBFA040

Bildungsstätte Liborianum

An den Kapuzinern 5-7

33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51/1 21-44 67 oder -44 54

E-Mail: anmeldung@liborianum.de

2. Kommunikationstraining

Ziel und Inhalte des Kurses:

Pfarrbüros sind die Informations- und Kommunikationszentralen der Pfarreien und der Pastoralverbände. Als Sekretärin/Sekretär sind Sie für viele Menschen erste Ansprechpartnerin und Ansprechpartner. Sie informieren den Leiter und das Mitarbeiterteam.

Für Ihre Arbeit ist in vielen Bereichen vor allem Kommunikationsfähigkeit gefragt. Kommunikative Fähigkeiten kann man trainieren! Arbeiten Sie weiter an der Entwicklung dieser Fähigkeiten und lernen Sie weitere Modelle kennen, die Sie in Ihrem beruflichen Alltag unterstützen.

Termin:

4. - 5.5.2009

Uhrzeit:

Beginn 9.15 Uhr (Anreisetag),

Ende 14.00 Uhr (Abreisetag)

Ort:

Bildungsstätte Liborianum, Paderborn

Trainerin:

Nicole Barth, Paderborn

Tagungsleitung:

Dr. Gabriele Broszio, Paderborn

Information und Anmeldung:

Kursnummer F01PBFA050

Bildungsstätte Liborianum

An den Kapuzinern 5-7

33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51/1 21-44 67 oder -44 54

E-Mail: anmeldung@liborianum.de

3. Ziel- und Zeitmanagement im Pfarrbüro

Ziel des Kurses:

Sekretariatsaufgaben, Buchhaltung, Telefongespräche, Publikumsverkehr, ... Die Arbeit im Pfarrbüro ist geprägt von einer Vielfalt an Tätigkeiten, die in relativ knapp bemessener Zeit erledigt werden müssen. Das Seminar richtet sich an Pfarrsekretärinnen und -sekretäre, die durch neue Strategien ihre Zeit optimal nutzen wollen.

Inhalte:

- Planen und koordinieren: Zeitplanbücher
- Schluss mit der Zettelwirtschaft: Organisieren des Arbeitsplatzes
- Zeitfresser
- Rationelles Telefonieren

Termin:

19.3.2009

Uhrzeit:

9.15 Uhr - 17.00 Uhr

Ort:

Bildungsstätte Liborianum, Paderborn

Trainerin:

Nicole Barth, Paderborn

Tagungsleitung:

Dr. Gabriele Broszio, Paderborn

Information und Anmeldung:

Kursnummer F01PBFA030
 Bildungsstätte Liborianum
 An den Kapuzinern 5-7
 33098 Paderborn
 Telefon: 0 52 51/1 21-44 67 oder -44 54
 E-Mail: anmeldung@liborianum.de

4. Pfarrbriefgestaltung

Ziel und Inhalte des Kurses:

Pfarnachrichten und/oder Pfarrbriefe gibt es in fast jeder Kirchengemeinde. Meist werden sie genutzt, um die Gottesdienste, Termine und Ereignisse aus dem Gemeindeleben weiterzugeben. Der Umfang ist oft begrenzt, dennoch sollte das Produkt ansprechend sein. Im Seminar werden die mitgebrachten Pfarnachrichten und Pfarrbriefe kritisch besprochen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Weitere Themen sind die Verteilung und Finanzierung von Pfarrbriefen und Pfarnachrichten sowie das Urheberrecht.

Termin:

4.3.2009

Uhrzeit:

14.30 Uhr - 19.00 Uhr

Ort:

Bildungsstätte Liborianum, Paderborn

Referent:

Michael Bogedain, Paderborn

Tagungsleitung:

Dr. Gabriele Broszio, Paderborn

Information und Anmeldung:

Kursnummer F01PBFA020
 Bildungsstätte Liborianum
 An den Kapuzinern 5-7
 33098 Paderborn
 Telefon: 0 52 51/1 21-44 67 oder -44 54
 E-Mail: anmeldung@liborianum.de

5. Führung von Kirchenbüchern

Ziel und Inhalte des Kurses:

Sie arbeiten in einem Pfarrbüro und sind mit der Führung der Kirchenbücher und der Erstellung von Formularen wie Anmeldung zur Taufe betraut? In diesem Seminar erhalten Sie Informationen zu speziellen Themen für das Führen von Kirchenbüchern. Außerdem werden Ihre konkreten Fragestellungen aus der Praxis bearbeitet.

Termin:

27.5.2009

Uhrzeit:

9.30 - 17.00 Uhr

Ort:

Katholische Bildungsstätte Olpe

Referent:

Prof. Dr. Rüdiger Althaus, Paderborn

Tagungsleitung:

Hartwig Trinn, Olpe

Information und Anmeldung:

Kursnummer F40AARE340
 Katholische Bildungsstätte Olpe
 Friedrichstraße 4
 57462 Olpe
 Telefon: 0 27 61/94 22 00
 E-Mail: info@kbs-olpe.de

6. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel und Inhalte des Kurses:

Eine gelungene Außendarstellung ist für Pastoralverbände, Verbände und kirchlich-karitative Einrichtungen unverzichtbar. Das Seminar will Wege der erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aufzeigen und Hilfen für die PR-Planung und -Gestaltung anbieten. Dabei werden besonders die Unterscheidung von grundlegender Öffentlichkeitsarbeit und Produkt- bzw. veranstaltungsorientierter Werbung dargestellt, die Planung einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit konzipiert und konkrete Trainingsprojekte durchgeführt.

Termin:

13.5.2009

Uhrzeit:

9.30 - 14.00 Uhr

Ort:

Katholische Bildungsstätte Olpe

Referent:

Wolfgang Hesse, KBS Olpe

Tagungsleitung:

Hartwig Trinn, Olpe

Information und Anmeldung:

Kursnummer F40AARE341
 Katholische Bildungsstätte Olpe
 Friedrichstraße 4
 57462 Olpe
 Telefon: 0 27 61/94 22 00
 E-Mail: info@kbs-olpe.de

Nr. 10. Haushaltsplan 2009

Übersicht Einzelpläne

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Etat		Rechnung	Etat		Rechnung
		2009 Einnahmen Tsd €	2008 Einnahmen Tsd €	2007 Einnahmen EURO	2009 Ausgaben Tsd €	2008 Ausgaben Tsd €	2007 Ausgaben EURO
0000	Diözesanleitung						
0110	Erzbischof und Weihbischöfe	0	0	0	685	685	539.463
0120	Metropolitankapitel	72	72	74.018	2.922	2.572	2.191.422
0210	Sekretariat Generalvikariat	0	0	0	282	280	249.196
0220	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	248	248	223.989
0230	Rechtsamt	0	0	0	452	417	402.047
0240	Fachstelle Revision	0	0	0	159	149	142.623
0250	Personalabteilung	210	200	199.279	1.941	1.735	1.744.465
0260	Pastorales Personal	0	0	0	598	588	543.909
0310	Finanzabteilung	115	90	109.913	2.436	2.329	2.227.652
0410	Bauamt	0	0	0	670	658	630.333
0510	Offizialat	15	15	17.531	441	430	412.424
0610	Archiv, Kirchenbuchabteilung	3	3	18.855	278	268	231.120
0620	Registratur	0	0	0	311	291	274.862
0630	Fachstelle EDV	0	0	0	2.650	2.320	2.382.991
0640	Bürotechnische Dienste	0	0	0	310	300	269.777
0641	Haustechnische Dienste	0	0	0	230	210	200.651
0642	Kraftfahrzeugtechnische Dienste	0	0	0	323	288	287.183
0660	Sonstige Aufgaben	100	100	110.575	100	100	43.947
0690	Nichtaufteilbare Sachkosten	0	0	0	938	888	673.481
0692	Nichtaufteilbare Personalkosten	130	130	145.554	778	762	602.515
0700	Fachstelle Medien	0	0	0	0	11	3.371
0720	Presse und Information	74	74	78.779	662	642	591.503
0800	Aus- und Fortbildung der Geistlichen	10	5	16.816	11.370	6.345	1.789.157
0900	Räte und Mittelinstanzen	0	0	0	99	102	77.654
	Summe Einzelplan 0	729	689	771.320	28.883	22.618	16.735.735
1000	Allgemeine Seelsorge						
1110	Leitung	0	0	0	885	780	628.423
1200	Gemeinde- u. Erwachsenenpastoral	85	80	97.517	2.163	2.183	2.160.670
1310	Allg. Seelsorge pfarrlich - Geistliche	1.465	1.495	1.464.920	33.890	34.220	34.338.177
1320	Allg. Seelsorge pfarrlich - Laien	5	20	5.151	12.765	11.965	11.610.122
1330	Allg. Seelsorge pfarrlich - Investitionen	14	14	13.526	40.368	40.158	35.973.507
1350	Allg. Seelsorge pfarrlich - lfd. Bedarf	0	0	0	42.200	40.500	39.882.938
1360	Allg. Seelsorge - Sonstiges	0	0	0	2.830	2.680	2.612.937
1370	Dekanate	0	0	0	3.500	3.380	3.528.308
1400	Gemeindeverbände	0	0	0	8.500	7.200	8.459.643
1500	Ordensgemeinschaften	0	0	0	3.700	3.500	2.605.490
	Summe Einzelplan 1	1.569	1.609	1.581.114	150.801	146.566	141.800.215
2000	Besondere Seelsorge						
2100	Allgemeines	80	85	77.126	80	85	77.126
2200	Jugendpastoral - Jugendarbeit	85	90	86.361	4.850	4.625	4.251.756
2360	Erwachsenenverbände	85	80	86.820	694	672	627.230
2410	Seelsorge in Berufs- und Arbeitswelt	0	0	0	85	125	86.900
2420	Polizeiseelsorge	0	0	0	70	60	38.730
2421	Feuerwehr- und Notfallseelsorge	0	0	0	25	23	15.297
2430	Berufsbezogene Seelsorge - Studentenseelsorge	0	0	0	590	675	486.597
2440	Sonstige berufsbezogene Seelsorge	0	0	0	5	5	2.037
2500	Seelsorge an fremdsprachigen Katholiken	0	0	0	2.110	2.400	2.067.728
2610	Kranken- und Behindertenseelsorge - Krankenhausseelsorge	0	0	0	950	955	856.456
2620	Kranken- und Behindertenseelsorge - Sinnesgeschädigtenseelsorge	0	0	0	70	72	42.024
2900	Sonstige Sonderseelsorge	0	0	0	1.336	1.300	1.204.182
	Summe Einzelplan 2	250	255	250.307	10.865	10.997	9.756.063

Übersicht Einzelpläne

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Etat	Etat	Rechnung	Etat	Etat	Rechnung
		2009	2008	2007	2009	2008	2007
		Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben
		Tsd €	Tsd €	EURO	Tsd €	Tsd €	EURO
3000	Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst						
3100	Leitung	1.650	1.600	1.522.905	2.810	2.453	2.714.843
3200	Schulwesen allgemein	0	0	0	275	275	259.315
3300	Schulen, Schüler- und Studentenheime	0	0	0	16.215	13.915	11.806.435
3500	Erwachsenenbildung	0	0	0	11.890	9.405	8.633.115
3600	Religionspädagogische Bildung	72	72	25.249	2.225	2.170	401.272
3700	Wissenschaft und Kunst	0	0	0	4.255	4.160	3.397.447
3800	Medienwesen	0	0	0	1.100	1.050	2.468.078
3900	Kunst- und Denkmalpflege	0	0	0	2.010	2.015	1.557.780
	Summe Einzelplan 3	1.722	1.672	1.548.154	40.780	35.443	31.238.285
4000	Soziale Dienste						
4200	Verbände der sozialen Dienste	0	0	0	16.250	15.650	15.262.257
4300	Gesundheits- und Sozialhilfe	0	0	0	735	735	744.934
4400	Kindergärten	0	0	0	16.500	16.200	15.776.051
4500	Altenhilfe	0	0	0	200	200	254.750
4600	Weitere soziale Hilfen	0	0	0	2.475	2.455	2.108.491
4900	Sonstige soziale Aufgaben	0	0	86.361	1.135	1.070	1.248.110
	Summe Einzelplan 4	0	0	86.361	37.295	36.310	35.394.593
5000	Gesamtkirchliche Aufgaben						
5200	Gemeinsame Aufgaben der Bistümer der Bundesrepublik	0	0	0	13.160	12.710	11.910.073
5300	Gemeinsame Aufgaben der Bistümer NW	0	0	0	900	1.000	608.943
5400	Weltkirche	775	795	783.143	695	715	696.575
5500	Diasporahilfe	515	530	515.021	518	534	515.021
5600	Missions- und Entwicklungshilfe	5.155	5.585	5.101.328	10.430	10.833	10.356.342
5700	Katastrophenhilfe	0	0	0	550	550	550.000
	Summe Einzelplan 5	6.445	6.910	6.399.492	26.253	26.342	24.636.954
6000	Finanzen und Versorgung						
6100	Kirchensteuern	323.000	306.000	327.363.586	13.050	12.840	23.803.723
6200	Allgemeine Staatsleistung	1.570	1.550	1.523.214	1.085	1.070	1.051.892
6310	Grundstücke und Gebäude Verwaltung	0	0	0	1.918	1.418	1.218.478
6320	Grundstücke und Gebäude Grundvermögen	870	820	897.190	830	820	739.858
6340	Grundstücke und Gebäude Sonstige	50	50	109.667	50	50	81.155
6400	Allgemeines Kapitalvermögen	10.455	10.125	10.272.645	1.155	1.025	1.005.192
6500	Allgemeine Rücklagen	0	0	0	3.835	4.551	13.855.546
6600	Versorgung	220	250	221.035	31.150	30.880	51.012.957
6800	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.070	1.000	1.306.561	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	337.235	319.795	341.693.898	53.073	52.654	92.768.801
	Gesamtsumme	347.950	330.930	352.330.646	347.950	330.930	352.330.646

Nr. 11. Präfation vom hl. Liborius

Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat mit Datum vom 19. Juli 2008 den nachfolgend abgedruckten lateinischen und deutschen Text einer Präfation zu Ehren des hl. Liborius konfirmiert (Prot.N. 338/08/L). Die Präfation ist zu nehmen bei der Feier des Hochfestes des hl. Liborius, am Fest bzw. nicht gebotenen Gedenktag der Rückführung seiner Reliquien und bei Votivmessen zu Ehren des Heiligen.

Praefatio sancti Liborii, episcopi et patroni dioecesis Paderbornensis

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

V. Sursum corda.

R. Habemus ad Dominum.

V. Gratias agamus Domino Deo nostro.

R. Dignum et iustum est.

Vere dignum et iustum est, aequum et salutare,
nos tibi semper et ubique gratias agere,
Domine, sancte Pater, omnipotens sempiterna Deus,
per Christum Dominum nostrum.

Qui enim beatum Liborium misit
evangelium redemptionis praedicare
ad corda hominum fidei lumine illustranda.
Qui Christi, boni Pastoris sequens exemplum
pro grege sibi commisso sollicite laboravit;
Summo et aeterno Sacerdoti in gloria caelesti nunc sociatus
pro infirmis et omnibus afflictis
consolationem et salutem apud te exorans intercedet.

Et ideo, cum Angelis et Archangelis,
cum Thronis et Dominationibus,
cumque omnibus militiae caelestis exercitus,
hymnum gloriae tuae canimus sine fine dicentes:
Sanctus...

Präfation vom hl. Liborius, Bischof, Patron des Erzbistums

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Erhebet die Herzen.

R. Wir haben sie beim Herrn.

V. Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

R. Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater im Himmel, zu danken
und deine Größe voll Freude zu rühmen
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn er sandte den heiligen Liborius,
das Evangelium der Erlösung zu verkünden
und die Herzen der Menschen zu erleuchten
mit dem Licht des Glaubens.
Dem Beispiel Christi, des guten Hirten, folgend,
mühte er sich um die ihm anvertraute Herde.
Mit dem ewigen Hohenpriester
in der Herrlichkeit des Himmels vereint,
erleht er nun mit seiner Fürbitte
den Kranken und allen Leidenden
von dir Trost und Heilung.
Darum preisen wir mit allen Engeln und Heiligen

dein reiches Erbarmen
und singen ohne Ende
das Lob deiner Herrlichkeit:
Heilig ...

Nr. 12. Verlust eines Dienstausweises

Der Dienstausweis für Pfarrer Augustinus Dröge, Nr. 5/0078, wird wegen Verlustes für ungültig erklärt.

Nr. 13. Woche für das Leben 2009

In der Zeit vom 25. April – 2. Mai 2009 wird das neue Jahresthema der Woche für das Leben der Öffentlichkeit vorgestellt:

Gemeinsam mit Grenzen leben

Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 leistet die ökumenische Initiative einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über den Wert und die Würde des menschlichen Lebens. Es geht dabei um die Wertschätzung des Lebens in einem umfassenden Sinn. Das diesjährige Thema stellt das Zusammenleben von Gesunden, Kranken und Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt. Hierbei können die Pfarr- und Kirchengemeinden, das soziale Nahfeld und auch Schule oder Arbeitsplatz in den Blick genommen werden. Die hier gelebte Solidarität mit kranken und behinderten Menschen ist ein unübersehbares Signal für die Gestaltung einer menschenwürdigen Gesellschaft! Die Initiative motiviert uns, durch Aktionen und Begegnungsmöglichkeiten dem Jahresmotto ein Gesicht zu geben!

Wie in den Vorjahren wird die Hauptabteilung Pastorale Dienste des Erzbischöflichen Generalvikariates entsprechende Informationsveranstaltungen zum neuen Jahresthema für Multiplikatoren ausrichten. Sie werden in Kooperation der Katholischen Bildungsstätten für Erwachsenen- und Familienbildung mit Einrichtungen der Behindertenhilfe im Februar 2009 stattfinden:

3. Februar 2009, 19.00 – 21.30 Uhr
Caritaskindergarten St. Stephanus und St. Joseph,
Brinkmannstr. 60 – 44359 Dortmund

4. Februar 2009, 19.00 – 21.30 Uhr
Caritasverband Herford e.V.
Clarenstr. 24 – 32052 Herford

5. Februar 2009, 17.00 – 19.30 Uhr
Werthmann-Werkstätten des CV-Olpe
Schlachtwiese 3 – 59821 Attendorn

10. Februar 2009, 19.00 – 21.30 Uhr
Pauline-Schule, LWL-Förderschule
Leostr. 1 – 33098 Paderborn

11. Februar 2009, 19.00 – 21.30 Uhr
Caritas-Werkstätten
Altes Feld 28 – 59821 Arnsberg
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Dr. Werner Sosna, HA
Pastorale Dienste, Abt. Erwachsenenbildung (Tel. 0 52 51 /
1 21-44 67) zur Verfügung.

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 14. Hinweise zur Misereor-Fastenaktion 2009

Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Die 51. Fastenaktion des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor steht unter dem Leitwort: „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“ und thematisiert den Zusammenhang von Klimawandel und Ernährungssicherheit. Mit Dürren und Überschwemmungen, folgenden Ernteaussfällen und sich häufenden Wirbelstürmen hat der einsetzende Klimawandel für die Armen im Süden viel schlimmere Auswirkungen als für die Menschen im Norden. Als Christen stehen wir in weltweiter Solidarität zueinander und sind aufgerufen, mit unserem Engagement, mit unserem Gebet und unserer materiellen Unterstützung den Armen, Notleidenden und Unterdrückten zu helfen.

Eröffnung der Misereor-Fastenaktion

Die 51. Misereor-Fastenaktion wird am Wochenende des 1. Fastensonntags (28.2. und 1.3.2009) eröffnet. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus aller Welt feiert Misereor am 1.3.2009 um 10.00 Uhr in der Konkathedrale St. Eberhard in Stuttgart einen Gottesdienst, der von der ARD live übertragen wird.

Die Misereor-Aktion in den Gemeinden

– Der Misereor-Fastenskalender 2009 begleitet insbesondere Familien und Gruppen durch die Fastenzeit. Er beginnt am Aschermittwoch und sollte den Gemeindemitgliedern daher schon frühzeitig vorgestellt bzw. zur Verfügung gestellt werden. Weitere Materialien zur Kinderfastenaktion (u. a. Comic, Opferkästchen, eine Kinderweltkarte und ein Singspiel) können bestellt werden, ein Online-Fastensbrevier mit Fastenimpulsen für jeden Tag ist über die Website www.misereor.de abrufbar. Für Jugendliche gibt es die „Veltbessermacher-Aktion“.

– Die „Liturgischen Bausteine“ enthalten Predigtvorschläge, Anregungen für einen Kreuzweg, Impulse für Bußgottesdienste, Früh- und Spätschichten, Bausteine für einen Gottesdienst zum Hungertuch sowie für Jugend- und Kindergottesdienste.

– Eine zentrale Rolle für die Gestaltung der Fastenzeit in den Gemeinden spielt das neue, in zwei Größen lieferbare Hungertuch „Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können“ des nigerianischen Künstlers Tony Nwakchkwu. Zahlreiche Begleitmaterialien (Arbeitsheft mit DVD, Meditationen, Gebetsbilder etc.) stehen zur Verfügung.

– Für die Pfarrbriefe gibt es einen bestellbaren Pfarrbriefmantel sowie eine Beilage mit Hinweisen auf die Fastenaktion.

– Hängen Sie bitte das Aktionsplakat an gut sichtbarer Stelle in Ihrer Gemeinde aus. Bitte versehen Sie den Opferstock in der Kirche mit dem Misereor-Opferstockschild.

– Viele Gemeinden bieten am Misereor-Sonntag (29.3.2009) ein Fastenessen an. Auch mit der Aktion „Solidarität geht“ sind Pfarrgemeinden, Schulen und Verbände zu einem sichtbaren Zeichen gelebter Solidarität aufgerufen. Hilfen zur Vorbereitung finden Sie im Aktionshandbuch.

– Am 20.3.2009 ist wieder „Coffee-Stop-Tag“. Ihre Gemeinde ist am Wochenende des Laetare-Sonntags eingeladen, an der bundesweiten Aktion rund um den fair gehandelten Kaffee teilzunehmen. Mehr Informationen unter www.misereor.de/coffee-stop

– Auf der Misereor-Homepage www.misereor.de gibt es auch die Möglichkeit, das Engagement Ihrer Gemeinde im Rahmen der Fastenaktion vorzustellen und sich mit anderen Gemeinden auszutauschen.

Die Misereor-Kollekte am 5. Fastensonntag (28./29. März 2009)

Am 4. Fastensonntag (21./22.3.2009) soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion verlesen werden. Eine Woche später, am 5. Fastensonntag (28./29.3.2009), findet die Misereor-Kollekte statt. Für die Gemeindemitglieder, die ihr Fastenopfer später abgeben, sollte der Opferstock mit dem Misereor-Opferstockschild nach Möglichkeit bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Auch die Fastenopfer der Kinder sind für die Misereor-Fastenaktion bestimmt und sollen gemeinsam mit der Gemeindegeldkollekte überwiesen werden. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte ohne jeden Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an Misereor weitergeleitet werden. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Misereor-Materialien

Alle Informationen und weitere Anregungen mit Bestellmöglichkeiten finden Sie auf der Misereor-Homepage www.misereor.de. Ein Verzeichnis mit allen Materialien zur Fastenaktion kann angefordert werden bei der: MVG, Postfach 10 15 45, 52015 Aachen, Tel. 02 41/47 98 61 00, Fax 02 41 / 47 98 67 45.

Nr. 15. Frühjahrstagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Krankenhauseelsorge

Von Montag, dem 2. März 2009, 14.00 Uhr bis Dienstag, dem 3. März 2009, 17.00 Uhr findet im Bergkloster Bestwig die Frühjahrstagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Krankenhauseelsorge statt.

Thema: Neue Herausforderung für die Seelsorge im Wirtschaftsunternehmen Krankenhaus

Auf der Frühjahrstagung werden inhaltlich folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Organisatorischer Wandel der Krankenhäuser vor dem Hintergrund gesundheitspolitischer Entscheidungen
- Veränderung der Berufsprofile und der Patientenrolle
- Neue Erwartungen an die Seelsorge – Seelsorge-Modelle
- Konzepte institutioneller Verortung der Seelsorge
- Identität der Seelsorge im modernen Krankenhausbetrieb

Referentin: Frau Dr. Dorothee Haart, Hamburg; nach einer Krankenpflegeausbildung und Theologiestudium, Abschluss mit Diplom 1996, ist sie seit 2001 Krankenhaus-

seelsorgerin im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und seit 2006 Diözesanbeauftragte für die Krankenhausseelsorge im Erzbistum Hamburg.

Eingeladen sind Priester und Laien, die in der Seelsorge im Krankenhaus arbeiten, aber auch jene Priester und Laien, denen in der Gemeindegeseelsorge die Seelsorge an

den Kranken besonders am Herzen liegt. Der Unkostenbeitrag beträgt 25,- EUR. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Anmeldungen werden schriftlich erbeten bis zum 14. Februar 2009 an: Msgr. Norbert Busch, Diözesanbeauftragter für Krankenhausseelsorge, Alexanderstraße 3, 44137 Dortmund.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 16. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen der Theologischen Fakultät Paderborn im Sommersemester 2009

I. Theologischer Grundkurs

- | | | |
|---|---|-----------|
| 1 | Vorlesung: Hinführung zu den Grundthemen der Theologie. Teil II. 1 Std.
Mo., 11.15-12.00 Uhr
Beginn: 20. 4. 2009
Ort: Seminarraum 2 (Hauptgebäude) | Irlenborn |
| 2 | Kolloquium zum Theologischen Grundkurs. 2 Std.
Mo., 14.30-16.00 Uhr
Beginn: 20. 4. 2009
Ort: Seminarraum 2 (Hauptgebäude) | Irlenborn |

II. Philosophie

Geschichte der Philosophie

- | | | |
|---|--|-----------|
| 3 | Vorlesung: Zentrale Entwürfe und Strömungen der Philosophie der Moderne. 2 Std.
Do., 10.15-11.00, 11.15-12.00 Uhr
Beginn: 16. 4. 2009
Ort: Hörsaal 2 | Irlenborn |
| 4 | Seminar: Das Problem des Bösen in der Debatte der analytischen Religionsphilosophie. 2 Std.
Do., 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 16. 4. 2009
Ort: Philosophisches Seminar | Irlenborn |
| 5 | Lektürekurs: Peter van Inwagen, The Problem of Evil, Oxford 2006. 1 Std.
Do., 15.15-16.00 Uhr
Beginn: 16. 4. 2009
Ort: Philosophisches Seminar | Irlenborn |

Systematische Philosophie

- | | | |
|---|--|------|
| 6 | Vorlesung: Philosophie der Person. 3 Std.
Di., 11.15-12.00, 12.05-12.50 Uhr;
Mi 12.05-12.50 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Hörsaal 2 | Wald |
| 7 | Seminar I: Freiheit und Determination. 2 Std. Di., 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Philosophisches Seminar | Wald |

- | | | |
|---|--|--------|
| 8 | Seminar II: Josef Pieper, Über die Liebe. 2 Std. Di., 14.15-15.45 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Philosophisches Seminar | Bender |
| 9 | Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden. 2 Std.
mittwochs, nach Vereinbarung
Ort: Philosophisches Seminar | Wald |

Psychologie

- | | | |
|----|---|--------|
| 10 | Vorlesung: Vom Umgang mit Krisen und Belastungen in der Seelsorge: Heilsam handeln lernen. 2. Std.
Fr., 11.15-12.00, 12.05-12.50 Uhr
Beginn: 17. 4. 2009
Ort: Ernst-Kuhlmann-Raum | Jacobs |
| 11 | Seminar: Schuld, Sünde und Vergeltung im Dialog zwischen Moralthologie und Pastoralpsychologie. 2 Std.
(in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Moralthologie)
Fr., 14.30-16.00 Uhr
Beginn: 17. 4. 2009
Ort: Philosophisches Seminar | Jacobs |
| 12 | Übung: Lebenskultur in der Seelsorge II: „Wenn Bilder süchtig machen ...“: Zur Psychologie des Internets und anderer audiovisueller Medien. (Blockveranstaltung, in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, FB Theologie)
Termine: 19. 6., 26. 6. 2009 und nach Vereinbarung, 16.00-18.00 Uhr
Ort: Hörsaal 2 | Jacobs |

III. Biblische Theologie

Altes Testament

- | | | |
|----|---|--------|
| 13 | Vorlesung: Einleitung in das Alte Testament, Teil II. Die Texte Israels. 3 Std.
Mo., 9.15-10.00, 10.15-11.00 Uhr;
Di., 10.15-11.00 Uhr
Beginn: 20. 4. 2009
Ort: Hörsaal 2 | Konkel |
| 14 | Vorlesung: Exegese des Alten Testaments. Israel am Sinai (Ex 19-24; 32-34). 2 Std.
Mi., 8.15-9.00, 9.15-10.00 Uhr
Beginn: 22. 4. 2009
Ort: Hörsaal 3 | Konkel |

- 15 Seminar: Die Josefsgeschichte. 2 Std. Konkel
Mo., 14.30-16.00 Uhr
Beginn: 20. 4. 2009
Ort: Exegetisches Seminar
- 16 Seminar: Theologische Themen des Moenikes
Alten Testaments, 2 Std.
(Hebräischkenntnisse erforderlich)
Ort und Zeit: nach Vereinbarung
- 17 Übung: Einführung in die althebräische Konkel
Epigraphik. 1 Std.
Ort und Termin nach Vereinbarung

Neues Testament

- 18 Vorlesung: Exegese ausgewählter Neu-
Texte aus dem Johannesevangelium. brand
3 Std.
Di., 11.15-12.00, 12.05-12.50 Uhr;
Do., 10.15-11.00 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Hörsaal 3
- 19 Seminar: Streitgespräche Jesu im Neu-
Markusevangelium. 2 Std. brand
Do., 14.30-16.00 Uhr
Beginn: 16. 4. 2009
Ort: Exegetisches Seminar
- 20 Griechisch-Lektüre: Ausgewählte Neu-
Texte des Markusevangeliums. 1 Std. brand
Di., 15.15-16.00 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Ernst-Kuhlmann-Raum
- 21 Kolloquium: Lektüre von Dokumenten Neu-
der Päpstlichen Bibelkommission. brand
2 Std.
Di., 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Ernst-Kuhlmann-Raum

*IV. Historische Theologie**Kirchengeschichte*

- 22 Vorlesung Kirchengeschichte II: Mittel- Drobner/
alter. 4 Std. Dr.
Do., 8.15-9.00, 9.15-10.00 Uhr; Schmalor
Fr., 9.15-10.00, 10.15-11.00 Uhr
Beginn: 16. 4. 2009
Ort: Hörsaal 2
- 23 Seminar: Die Kirche Britanniens. 2 Std. Drobner/
Do., 16.15-17.45 Uhr P. Han-
Beginn: 16. 4. 2009 növer
Ort: Kirchengeschichtliches Seminar
- 24 Oberseminar für Habilitanden, Dokto- Drobner
randen, Diplomanden und Kandidaten
des Spezialstudiums. 2 Std.
Ort und Zeit nach Vereinbarung

Religiöse Volkskunde

- 25 Seminar: Der Einfluss der Societas Olschew-
Jesu auf Volksfrömmigkeit und religi- ski
öses Brauchtum
Di., 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Kirchengeschichtliches Seminar

Liturgiewissenschaft

- 26 Vorlesung: Liturgiegeschichte: Liturgia Kunzler
semper reformanda? 2 Std.
Di., 8.15-9.00, 9.15-10.00 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Hörsaal 1
- 27 Kolloquium: Liturgische Propädeutik. Kunzler
1 Std.
Die äußere Gestalt des Gottesdien-
tes: Sprache – Musik – Gerät –
Gewand – Naturelement – Raum.
(Für Studienanfänger 1./2. Semester)
Mi., 8.15-9.00 Uhr
Beginn: 22. 4. 2009
Ort: Hörsaal I
- 28 Seminarübung: Einführung in Geist Kunzler
und Gestalt der byzantinischen Litu-
rgie.
2 Std., Di., 16.15-17.45 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Kirchengeschichtliches Seminar
- 29 Lektürekurs: Neuere amtliche Verlaut- Kunzler
barungen zur Liturgie der Kirche:
Redemptionis Sacramentum und die
neue „Grundordnung des Römischen
Meßbuchs“. 2 Std.
Di., 19.00-20.30 Uhr
Beginn: 21. 4. 2009
Ort: Lehrraum 2 (Hauptgebäude)
- 30 Kolloquium für Doktoranden und Kunzler
Diplomanden. 1 Std.
Ort und Zeit nach Vereinbarung

*V. Systematische Theologie**Fundamentaltheologie*

- 31 Vorlesung: Theologie der Religionen. Meyer zu
3 Std., Mo., 9.15-10.00, 10.15-11.00 Schloch-
Uhr; tern
Di., 8.15-9.00 Uhr
Beginn: 20. 4. 2009
Ort: Hörsaal 3
- 32 Seminar: Neue Religiosität, neuer Meyer zu
Atheismus – zur theologischen Bewer- Schloch-
tung aktueller (anti-)religiöser Entwick- tern/
lungen. 2 Std., Mo., 14.30-16.00 Uhr Rohde
Beginn: 20. 4. 2009
Ort: Fundamentaltheologisches Semi-
nar
- 33 Lektürekurs: Vernunft und Glaube. Meyer zu
Bestimmungen ihres Verhältnisses in Schloch-
der Fundamentaltheologie der Gegen- tern
wart. 2 Std.
Ort und Zeit nach Vereinbarung
- 34 Kolloquium für Doktoranden. 2 Std. Meyer zu
Ort und Zeit nach Vereinbarung Schloch-
tern

Dogmatik

- 35 Vorlesung: Schöpfungslehre. 4 Std. Hattrup
Mo, 11.15-12.00, 12.05-12.50;
Fr., 9.15-10.00, 10.15-11.00 Uhr
Beginn: 17. 4. 2009
Ort: Hörsaal 3

36	Seminar: Schöpfungslehre und Darwinismus – eine neue Symbiose. 2 Std. Fr., 14.30-16.00 Uhr Beginn: 24. 4. 2009 Ort: Psychologisches Seminar	Hattrup	
37	Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden. 1 Std. Ort und Zeit nach Vereinbarung	Hattrup	
<i>Ökumenische Theologie</i>			
38	Seminar I: Kommunitäten und Gemeinschaften in ökumenischer Perspektive. 2 Std. (Blockveranstaltung) (in Kooperation mit Professoren Kuhlmann/Leutzsch, FB Evangelische Theologie, Universität Paderborn Mi., 29.4.2009, 16.00-20.00 Uhr, Einführung, Universität Paderborn Fr.-So., 26. 6.-28. 6. 2009, Johann-Adam-Möhler-Institut	Thönissen	
39	Seminar II: Religiöse Wahrheit und das Recht auf religiöse Freiheit. 2 Std. Do., 16.15-17.45 Uhr Beginn: 16. 4. 2009 Ort: Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik	Thönissen	
40	Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden. Ort und Zeit nach Vereinbarung	Thönissen	
<i>Moraltheologie</i>			
41	Vorlesung: Spezielle Moral: Bioethik. 3 Std. Mi., 10.15-11.00 Uhr; Fr., 11.15-12.00, 12.05-12.50 Uhr Beginn: 15. 4. 2009 Ort: Hörsaal 3	Schallenberg	
42	Seminar: Schuld, Sünde und Vergabung im Dialog zwischen Moraltheologie und Pastoralpsychologie. 2 Std. (in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Pastoralpsychologie). Fr., 14.30-16.00 Uhr Beginn: 17. 4. 2009 Ort: Philosophisches Seminar	Schallenberg	
43	Seminar: Ethik der Weltreligionen: Islamische und christliche Ethik im Vergleich. 2 Std. Mo., 16.15-17.45 Uhr Beginn: 20. 4. 2009 Ort: Moraltheologisches Seminar	Schallenberg	
44	Lektürekurs begleitend zur Vorlesung. 1 Std. Ort und Zeit nach Vereinbarung	Schallenberg	
45	Kolloquium für Diplomanden und Doktoranden. Blockveranstaltung: 8. 5.-11. 5. 2009 in Ettal	Schallenberg	
<i>Christliche Gesellschaftslehre</i>			
46	Vorlesung: Sozialethische Konkretionen: Familie, Bildung, Technik, Umwelt, Medien. 2 Std. Do., 11.15-12.00, 12.05-12.50 Uhr Beginn: 16. 4. 2009 Ort: Hörsaal 3	Wilhelms	
47	Seminar: Sport und Ethik. 2 Std. (Blockveranstaltung). Vorbesprechung: Do., 16. 4. 2009, 14.30 Uhr Ort: Exegetisches Seminar	Wilhelms	
48	Lektürekurs: Axel Honneth. Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. 2 Std. Do., 16.15-17.45 Uhr Vorbesprechung: Do., 16. 4. 2009, 16.15 Uhr Ort: Exegetisches Seminar	Wilhelms	
49	Oberseminar: Aktuelle Herausforderungen christlicher Sozialethik. 2 Std. Ort und Zeit nach Vereinbarung	Wilhelms	
50	Kolloquium für Diplomanden und Examenkandidaten. 2 Std. Ort und Zeit nach Vereinbarung	Wilhelms	
<i>VI. Praktische Theologie</i>			
<i>Kirchenrecht</i>			
51	Vorlesung: Grundlagen des Kirchenrechts: Rechtsgeschichte, Verhältnis von Kirche und Staat, Allgemeine Normen. 2 Std. Do., 8.15-9.00, 9.15-10.00 Uhr Beginn: 16. 4. 2009 Ort: Hörsaal 3	Althaus	
52	Seminar: Die Reform des Kirchenrechts nach dem II. Vatikanischen Konzil. 2 Std. (evtl. Blockveranstaltung) Vorbesprechung: Do., 16. 4. 2009, 14.30 Uhr Ort: Kirchenrechtliches Seminar	Althaus	
53	Kolloquium Diplomanden und Examenkandidaten. 1 Std. Do., 10.15-11.00 Uhr. Beginn: 16. 4. 2009 Ort: Kirchenrechtliches Seminar	Althaus	
54	Kolloquium für Doktoranden und Diplomanden. 2 Std. Termine nach Vereinbarung	Althaus	
55	Übung: Kirchliches Dienst- und Ämterrecht. 2 Std. Termine nach Vereinbarung Ort: Erzbischöfliches Priesterseminar	Althaus	

Pastoraltheologie

- 56 Vorlesung: Sakramentenpastoral. 2 Std. Haslinger
 Mi., 11.15-12.00, 12.05-12.50 Uhr
 Beginn: 22. 4. 2009
 Ort: Hörsaal 3
- 57 Seminar: Säkularisierung oder Wiederkehr der Religion? Haslinger
 Eine pastorale Herausforderung.
 2 Std.
 Do., 14.30-16.00 Uhr,
 Beginn: 16. 4. 2009
 Ort: Ernst-Kuhlmann-Raum
- 58 Kolloquium zur Vorlesung. 1 Std. Haslinger
 Vorbesprechung: 23.4.2009, 14.00 Uhr
 Ort: Ernst-Kuhlmann-Raum
- 59 Kolloquium für Doktoranden. 2 Std. Haslinger
 Ort und Zeit nach Vereinbarung
- 60 Kolloquium für Diplomanden. 1 Std. Haslinger
 Ort und Zeit nach Vereinbarung

Homiletik

- 61 Vorlesung: Rhetorik der Predigt. 2 Std. Seip
 Mi., 9.15-10.00, 10.15-11.00 Uhr (und
 2 Blockveranstaltungen)
 Beginn: 22. 4. 2009
 Ort: Hörsaal 3

Religionspädagogik und Katechetik

- 62 Vorlesung: Wege erwachsenen Glaubens – Praxis der theologischen Erwachsenenbildung – Konzepte und Trägermodelle – geschichtlicher Rückblick. 2 Std. Schmidt
 Di., 9.15-10.00, 10.15-11.00 Uhr
 Beginn: 21. 4. 2009
 Ort: Hörsaal 1

- 63 Spezialvorlesung: Landpastoral im Erzbistum Paderborn. Erwachsenenbildung im ländlichen Raum. 1 Std. Schmidt
 Blockveranstaltung
 Fr., 12. 6., 15.00 Uhr bis Sa., 13. 6. 2009, 17.30 Uhr.
 Ort: Landvolkshochschule Anton Heinen Hardehausen

VII. Sprachkurse

- 64 Einführung in die lateinische Sprache, Teil II. 5 Std. Heuckmann
 Mo., 12.05-12.50 Uhr; Fr., Sa., 7.30-9.00 Uhr
 Beginn: 17. 4. 2009
 Ort: Hörsaal 1
- 65 Lektürekurs zur Vorbereitung auf das staatliche Latinum. 2 Std. Heuckmann
 Ort und Zeit nach Vereinbarung
- 66 Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments, Teil II. 5 Std. Hermes
 Mo., 16.15-17.45 Uhr; Do., 12.05-12.50, 14.30-16.00 Uhr
 Beginn: 16. 4. 2009
 Ort: Hörsaal 1
- 67 Einführung in das Hebräisch der Bibel, Teil II. 3 Std. Moenikes
 Mo., 14.15-15.00, 15.05-15.50, 15.55-16.40 Uhr
 Beginn: 20. 4. 2009
 Ort: Sprachenraum
- 68 Einführung in das moderne Hebräisch. 2 Std. Moenikes
 Ort und Zeit nach Vereinbarung

KIRCHLICHES AMTSBLATT

Postfach 1480 · 33044 Paderborn

PVST, Deutsche Post AG, H 4190 B · Entgelt bezahlt

Falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück an Absender

Der Generalvikar: Alfons Hardt

Herausgegeben und verlegt vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn. Bezugspreis jährlich 13,- €. Verantwortlich für den Inhalt: Der Generalvikar, Alfons Hardt, Paderborn. Herstellung: Bonifatius GmbH, Paderborn.

Die Auslieferung des Kirchlichen Amtsblattes erfolgt nur durch das für den Bezieher zuständige Postamt. Beanstandungen in der Auslieferung sind diesem Postamt zu melden. Neu- und Abbestellungen und Änderungsangaben in der Anschrift müssen beim Erzbischöflichen Generalvikariat erfolgen. Einzelstücke können, soweit vorhanden, nur vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn bezogen werden.